

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen

Band: 146 (2006)

Artikel: Rorschach - St. Gallen - Winterthur : zwischen 170-jähriger Eisenbahngeschichte und Zukunft

Autor: Heer, Anton

Kapitel: Einführung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINFÜHRUNG

Das Jahr 2006 ist ein verkehrsgeschichtlich denkwürdiges Jahr, denn seit genau 150 Jahren sind Region und Stadt St.Gallen mit der Eisenbahn erreichbar. Ein Teil der Zeitgenossen nimmt die Eisenbahn als minuten genau funktionierendes und effizientes Transportsystem wahr, dem heute eigentlich wenig Spektakuläres abzugehn ist. Andere wiederum sehen im kaum noch vertrauten öffentlichen Verkehrsmittel einen kostspieligen Anachronismus. Für beide Seiten sind der schnelle, komfortable und möglichst billige Transport von A nach B ebenso eine Selbstverständlichkeit wie die perfekt funktionierenden Logistikketten des Güterverkehrs. In welchem Mass sich diese Ansprüche der Gegenwart ebenso in der ferneren Zukunft befriedigen lassen, ist eine offene Frage. Der hiermit angebotene Blick in die Vergangenheit macht diese Ungewissheit deutlich.

150 Jahre sind verflossen seit der Eröffnung der ersten Eisenbahlinie auf st.gallischem Boden. Welche Visionen, handfesten Erwartungen oder Ängste waren damals prägend und entscheidend? Wie sind die in der Literatur ab und zu kolportierten Aussagen über die Frühzeit der schweizerischen Eisenbahnen, d.h. des industriellen oder maschinengebundenen, regionenübergreifend organisierten Transports aus heutiger Sicht zu werten? Wie wurde und wird das Transportmittel im Verlauf der Zeit wahrgenommen? Und nicht zuletzt: War die Eisenbahn, die vor 150 Jahren St.Gallen erreichte, eine Zwangsläufigkeit – oder gar eine Zufälligkeit, die die Industrialisierung mit sich brachte?

Soweit einige spontane Fragen zu einem Stück Kultur-, Wirtschafts- und Technikgeschichte entlang der heutigen Hauptverkehrsachse Rorschach-St.Gallen-Winterthur. Antworten darauf lassen sich bestenfalls bruchstückartig aus der eher spärlichen Literatur gewinnen. Im Gegensatz zu den verschiedenen Privatbahnen der Ostschweiz wurde über die kaum spektakulär erscheinenden SBB-Linien erstaunlich wenig publiziert. Eigentliche Übersichts- oder Standardwerke zu einem wesentlichen Aspekt der wirtschaftlichen Entwicklung der Region an einer wichtigen Eisenbahnachse scheinen weitgehend zu fehlen. Die aufwändige Suche nach den lokal oder regional geprägten Publikationen, den massgebenden maschinen- oder bautechnischen sowie verkehrs-wirtschaftlichen Fachbeiträgen und Quellen wurde daher absehbar und Verpflichtung. Diese Nachforschun-

gen, die Suche nach den Quellen, haben sich denn auch mehr als gelohnt. Es zeigte sich insbesondere, dass verschiedene Wertungen oder Deutungen durch unreflektiertes Zitieren zu nicht haltbaren Gewissheiten wurden oder Legenden-Charakter annahmen. Es zeigte sich aber auch, dass zahlreiche bemerkenswerte Fakten unverdienterweise der Vergessenheit anheim fielen.

Was im Rahmen der verfügbaren Zeit und des möglichen Umfangs machbar war, lässt sich etwa charakterisieren als Leitfaden durch 170 Jahre Eisenbahngeschichte der Verkehrsachse Rorschach–St.Gallen–Winterthur. Dieses Neujahrsblatt darf möglicherweise sogar den Anspruch erheben, Türöffner zur schweizerischen Eisenbahngeschichte zu sein, denn die erste bisher nachweisbare Initiative für eine schweizerische Eisenbahnverbindung wurde in Rorschach im Januar des Jahres 1836 in die Öffentlichkeit getragen.

Um dem Anspruch des Leitfadens gerecht zu werden, der vor allem den Zugang zu einem Stück wenig erschlossener und kaum zusammengefasster Verkehrs geschichte ermöglicht, wurden die folgenden Mittel gewählt:

- begleitende verkehrsgeschichtliche Kurzdarstellung,
- kommentierte Wiedergabe zeitgenössischer Darstellungen,
- umfassender, historisch geordneter Quellennachweis,
- historische und geografische Übersichtsinformationen,
- Sammlung biografischer Daten.

Die Aufarbeitung dieses Stücks Eisenbahngeschichte war mit einem erheblichen zeitlichen Einsatz verbunden. Der vorliegende Beitrag ist Ergebnis sowohl spontan-chaotischer Recherchen als auch systematischer Auswertungen und sehr gezielter Sucharbeit. Zahlreiche über Jahre aufgebaute Verbindungen ermöglichen den Zugang zu persönlichen Überlieferungen und Informationsfragmenten, zu verschiedensten Sammlungen, Archiven und Quellen. Für die verschiedenenorts gewährte wohlwollende Unterstützung sei hiermit gedankt. Zu besonderem Dank bin ich gegenüber folgenden Institutionen verpflichtet: dem Bundesarchiv in Bern, den Staatsarchiven der Kantone St.Gallen, Thurgau und Zürich, den Stadtarchiven von St.Gallen, Wil und Winterthur sowie SBB-Historic. In alphabetischer Reihenfolge will ich hiermit auch die Personen erwähnen, die

meine Arbeit in irgend einer Form wesentlich unterstützt haben: K. Anderegg, F.X. Bischof, D. Heer, P. Hauser, M. Kaiser, M. Mayer, K. Niederer, H.G. Wägli, W. Warth, J. Weiss.

Die erreichte Vollständigkeit des Gesamtbildes hat einen erfreulichen Stand erreicht. Erfahrungsgemäss wird erst die Publikation des nun erreichten und dokumentierten Wissensstandes, d.h. des vorliegenden Neujahrsblattes 2006 den Zugang zu weiteren bisher verborgenen Quellen ermöglichen. Quellensuche und Geschichtsschreibung bleiben ein laufender Prozess und sind nie abgeschlossen.

Das moderne Medium Internet ermöglicht die ergänzende Publikation von bisher unveröffentlichten oder

nur schwer zugänglichen Quellentexten sowie sonstigen weiterführenden Informationen zum bearbeiteten Thema «Rorschach-St.Gallen-Winterthur». Im Laufe des Jahres 2006 werden verschiedene Quellentexte und Register usw. unter der Homepage des «Historischen Vereins des Kantons St.Gallen» aufgeschaltet. Das Internet findet damit eine Verwendung als unterstützendes Medium, das den weltweiten Zugang zu einem seit 170 Jahren grenzüberschreitenden Thema fördert.

Der Einsatz für die vorliegende Arbeit erforderte nicht zuletzt auch die Toleranz und Unterstützung durch die eigene Familie. Herzlichen Dank.

Flawil, im Herbst 2005

Anton Heer